

**Prüfbogen – Auswahlkriterien für Kleinprojekte im Regionalbudget der Allianz MainWerntal**

Name des Projekts: .....

Eingangsnr./ Projektnummer: .....

Kleinprojekträger:.....

Eingangsdatum der Bewerbung: .....

**1. Allgemeine Förderfähigkeit (Pflichtkriterien)**

Mit den Kriterien unter „1. Allgemeine Förderfähigkeit“ werden die grundsätzlichen Fördervoraussetzungen geprüft. Nur, wenn diese Pflichtkriterien alle mit „Ja“ beantwortet werden können, kann die weiterführende Prüfung unter „2. Kernthemen“ sowie 3. Qualitative Kriterien/ Inhaltliche Aspekte“ erfolgen.

NR.	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN (müssen erfüllt sein)	Erfüllt
1.	<b>Fristgerechter Eingang der Förderanfrage</b>	
2.	<b>Projekt liegt im Allianzgebiet MainWerntal und dient dem Allianzgebiet.</b>	
3.	<b>Kleinprojekt mit förderfähigen Gesamtausgaben von mind. 500 EUR/ max. 20.000 EUR (Nettoausgaben!).</b>	
4.	<b>Die Trägerschaft ist geklärt.</b>	
5.	<b>Eine Projektbeschreibung liegt vor.</b>	
6.	<b>Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist vom Projektträger dargestellt.</b>	
7.	<b>Die Maßnahme wurde noch nicht begonnen und berücksichtigt das Jährlichkeitsprinzip.</b>	
8.	<b>Antragsteller (Letztempfänger) ist</b> - juristische Person des öffentlichen und privaten Rechts - eine natürliche Person und Personengesellschaft.	
9.	<b>Das Projekt entspricht den Bestimmungen der Maßnahme 10.0 „Regionalbudget“ im Förderbereich 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung“ des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in der jeweils geltenden Fassung.</b> Mit dem Regionalbudget können im Rahmen der GAK-Förderung (Maßnahmen nach Nr. 2.0 bis 9.0) Kleinprojekte durchgeführt werden, die der Umsetzung eines ILEK nach Nr. 1.0 dienen.	
9.1	a) Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements (Zuordnung i. d. R. zu Maßnahmen 4.0 Dorfentwicklung, 6.0 Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung des ländlichen Raumes)	
9.2	b) Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene (Zuordnung i. d. R. zu Maßnahmen 4.0 Dorfentwicklung, 6.0 Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung des ländlichen Raumes)	
9.3	c) Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (Zuordnung i. d. R. zu 4.0 Dorfentwicklung, 6.0 Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung des ländlichen Raumes)	
9.4	d) Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung (Zuordnung i. d. R. zu 4.0 Dorfentwicklung, 6.0 Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung des ländlichen Raumes, 8.0 Kleinstunternehmen der Grundversorgung oder 9.0 Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen)	
9.5	e) Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen (Zuordnung i. d. R. zu Maßnahme 8.0 Kleinstunternehmen der Grundversorgung oder 9.0 Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen)	
9.6	f) Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung (Zuordnung i. d. R. zu Maßnahme 8.0 Kleinstunternehmen der Grundversorgung oder 9.0 Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen)	
10.	<b>Das Kleinprojekt lässt sich mindestens einem Handlungsfeld des ILEK Allianz MainWerntal zuordnen.</b>	
	<b>Nur, wenn alle Pflichtkriterien erfüllt sind (10/10 Punkte) besteht eine Förderfähigkeit und weiter fortfahren mit Prüfbogen. Förderfähig NEIN JA</b>	

Eingangsnr./ Fördernummer:.....

**2. Kernthemenbewertung**

Die Allianz MainWertal hat aus dem umfangreichen Maßnahmen- und Handlungsfelderkatalog des ILEK Themenfelder ausgewählt, die in der ersten Umsetzungsphase von 2018 bis 2021 vorrangig bearbeitet werden sollen. Kleinprojekte, die thematisch in die aktuellen Kernthemen „Innenentwicklung“, „Wasser erLeben im MainWertal“ sowie „Gut Einkaufen im MainWertal (Direktvermarktung)“ passen und zu deren Umsetzung beitragen, werden besser bewertet als Projekte, die derzeit nachrangige Ziele des ILEKs verfolgen.

NR.	KERNTHEMENBEWERTUNG	PUNKTE	
		EG	AM
1.	<b>HANDLUNGSFELD Innenentwicklung</b> Leerstandsaktivierung, Fehlende Wohnformen, Lebendige Ortskerne durch Begegnungsstätten/ Treffpunkte, Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit, Nachwuchsarbeit an Schulen und in Vereinen, Mehrgenerationen-Projekte, Erhalt und Weiterentwicklung von Daseinsvorsorgeeinrichtungen.  Erläuterung:..... 0 = Kein Beitrag 2 = Indirekter/ mittlerer Beitrag 4 = Direkter/ hoher Beitrag		
	<b>HANDLUNGSFELD Wasser erLeben im MainWertal</b> Erlebbarkeit von Wasser, Information/ Bewusstseinsbildung, Energiegewinnung durch Wasser, Wasserökologie, Schwerpunktthemen: Altortschleifen, E-Bike-Ladestationen, Geocaching, Mühlen-Cache/ Mühlen, Fassarchitektur, Wasser erLeben: Heimat und Dialekt, Wernparks, Landart Wasser- und Heimatgeschichte.  Erläuterung:..... 0 = Kein Beitrag Umsetzung des LEADER-Konzepts/ hat keinen Bezug zum Thema Wasser erLeben 2 = Indirekter/ mittlerer Beitrag 4 = Direkte/ hoher Beitrag durch Umsetzung einer Maßnahme aus dem LEADER-Konzept „Wasser erLeben im MainWertal“		
3.	<b>HANDLUNGSFELD Gut Einkaufen im MainWertal (Direktvermarktung)</b> Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette, Information und Bewusstseinsbildung, Vermarktungs- und Logistikkonzepte, Hof- und Dorfläden.  Erläuterung:..... 0 = Kein Beitrag 2 = Indirekter/ mittlerer Beitrag 4 = Direkten/ hohen Beitrag		

<b>2. Kernthemenbewertung (max. 12 Punkte)</b>		
--	--	--

Eingangsnr./ Fördernummer:.....

**3. Qualitative Kriterien/ inhaltliche Aspekte (Auswahlkriterien)**

Unter Punkt 3. wird überprüft, welchen Beitrag das Kleinprojekt zur Zielerreichung der im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) formulierten Maßnahmen in den fünf Handlungsfeldern leistet und welchen Mehrwert es für das Gebiet der Allianz MainWerntal zur Umsetzung seiner aktuellen Strategie hat bzw. wie das Kleinprojekt unter qualitativen Kriterien zu bewerten ist.

NR.	KERTHEMENÜBERGREIFENDE BEWERTUNG (Mehrwert, qualitativ)	PUNKTE	
		EG	AM
1.	<b>Regionale Wirkung/ Strahlkraft innerhalb des Allianzgebiets</b> Reichweite der Projektwirkung.		
	Erläuterung:..... 0 = Privatmaßnahme, nicht öffentlich 1 = Lokales Projekt, wirkt in einer Kommune/ einem Ortsteil 2 = Überörtliche Strahlkraft, Projektwirkung über mind. zwei Kommunen/ Ortsteile 3 = Projektwirkung erstreckt sich über mehr als zwei Kommunen/ Ortsteile		
2.	<b>Zusammenarbeit und Vernetzung im Rahmen der Maßnahmenumsetzung</b> Vernetzung und Kooperation, Welche Projektpartner arbeiten (inter)kommunal zusammen im Rahmen der Umsetzung zusammen?		
	Erläuterung:..... 1 = Einzelperson 2 = Institution (z. B. Verein) 3 = Verschiedene Projektpartner (innerhalb einer Kommune/ eines Ortsteils) 4 = Verschiedene Projektpartner kommunenübergreifend		
3.	<b>Positive Wirkung auf Demographischen Wandel</b> Lebendige Ortsmitten, Erhalt/ Entwicklung/ Aufbau von Daseinsvorsorgeeinrichtungen, Jung und Alt, Mehrgenerationen, Identität, Teilhabe, Bindung junger Menschen/ Familien an Wohnort/ Allianzgebiet, Schaffung von Arbeitsplätzen.		
	Erläuterung:..... 0 = Kein Beitrag 1 = Indirekter/ mittlerer Beitrag 2 = Direkter/ hoher Beitrag		
4.	<b>Erhalt/ Verbesserung der Daseinsvorsorge</b> Produkte des täglichen Bedarfs, Medizinische Grundversorgung und Pflege, Soziale Einrichtungen, Bildung, Energie, Verkehr/ Erreichbarkeit.		
	Erläuterung:..... 0 = Kein Beitrag 1 = Indirekter/ Beitrag 2 = Direkter/ hoher Beitrag		
5.	<b>Verbesserung der Infrastrukturausstattung im Bereich Freizeit und Naherholung, Tourismus</b> Informationen und Karten, Plätze/ Einrichtungen, Erreichbarkeit.		
	Erläuterung:..... 0 = Kein Beitrag 1 = Indirekter/ mittlerer Beitrag 2 = Direkter/ hoher Beitrag		
6.	<b>Diversifizierung/ Angebotserweiterung</b> Erweiterung von Produkten/ Dienstleistungen/ Geschäftsbereichen zur Einkommenssicherung/ -erweiterung (z. B. Landwirtschaft -> Ferienquartier, Dorfladen -> mobiler Dorfladen)		
	Erläuterung:..... 0 = Kein Beitrag 1 = Angebotserweiterung (z. B. neben ursprünglich nur Milch noch Käse) 2 = Diversifizierung durch ganz neue Betriebszweige/ Einkommensergänzung		
7.	<b>Stärkung des Gemeinschaftssinns/ Förderung des sozialen Miteinanders</b> Mehrgenerationen, Begegnungsstätten und Einrichtungen, Kooperation (auch im Rahmen der Projektumsetzung), Nachwuchsarbeit.		
	Erläuterung:..... 0 = Kein Beitrag Wirkung 1 = Indirekter/ mittleren Beitrag 2 = Direkter/ hoher Beitrag		

Eingangsnr./ Fördernummer:.....

NR.	KERNTHEMENÜBERGREIFENDE BEWERTUNG (Mehrwert, qualitativ)	PUNKTE	
		EG	AM
8.	<b>Stärkung der regionalen Identität</b> Ökonomische Bindung (Arbeit, Ausgaben), Soziale Bindung (Wohnort, Aufenthalt), Kulturelle Bindung (Traditionen, kulturelle Veranstaltungen), Zusammenarbeit/ Austausch über eine Kommune hinaus, Erhalt/ Entwicklung/ Herstellen einer regionalen Identität, Wir-Gefühl, Erhalt/ Entwicklung regionaler Eigenarten (auch Baumaterialien, Bauweisen, Wirtschaftsweisen), Dokumentation und deren Aufarbeitung.  Erläuterung:..... 0 = Kein Beitrag 1 = Indirekter/ mittlerer Beitrag 2 = Direkter/ hoher Beitrag (interkommunal, allianzweit)		
9.	<b>Erhalt von positiven regionalen Eigenarten</b> (Bau)kulturell, traditionell, landschaftliche, geologische Besonderheiten usw.  Erläuterung:..... 0 = Kein Beitrag 1 = Indirekter/ mittlerer Beitrag 2 = Direkter/ hoher Beitrag		
10.	<b>Aufwertung von Ortsbild und/ oder Kulturlandschaft</b> Ortsbildgerechtes Bauen, Beseitigung eines städtebaulichen Missstandes, Platzgestaltung, Aufenthaltsqualität, Entsiegelung von Flächen, Erhalt/ Entwicklung/ Anlage charakteristischer Landschaftselemente wie z. B. Streuobstwiesen, Anwendung traditioneller Wirtschaftsformen, ökologische Landwirtschaft, Landschaftspflege, Erhalt/ Entwicklung/ Anlage von Lebensräumen von Flora und Fauna, Bewußtseinsbildung/ Information.  Erläuterung:..... 0 = Kein Beitrag 1 = Indirekter/ mittlerer Beitrag 2 = Direkter/ hoher Beitrag		
11.	<b>Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz, Naturschutz, Biodiversität</b> Erhalt/ Entwicklung der biologischen Vielfalt/ Artenreichtum, standorttypische Pflanzungen, Verbesserung des Bodens, Energieeinsparung, alternative Mobilität, Entsiegelung von Flächen, Erhöhung der Wasserqualität/ Grundwasserschutz, Öffentlichkeitsarbeit/ Bewußtseinsbildung, Nach-/ Umnutzung.  Erläuterung:..... 0 = Kein Beitrag 1 = Indirekter/ mittlerer Beitrag 2 = Direkter/ hoher Beitrag		
12.	<b>Beitrag zur Mobilität im ländlichen Raum</b> Beförderung von Personen und Waren, digitale Mobilität, Barrierefreiheit, Mobile Dienste, Bewußtseinsbildung/ Information.  Erläuterung:..... 0 = Kein Beitrag 1 = Indirekten/ mittleren Beitrag 2 = Direkten/ hohen Beitrag		

<b>1. Erreichte Punktzahl Pflichtkriterien (MUSS 10 Punkte), Seite 1</b>		
--	--	--

<b>2. Erreichte Punktzahl Kernthemen (max. 12 Punkte), Seite 2</b>		
--	--	--

<b>3. Erreichte Punktzahl qualitative Auswahlkriterien (max. 27 Punkte), Seiten 3+4</b>		
---	--	--

<b>SUMME aller erreichten Punkte (min. 22/ max. 49)</b>		
---	--	--

## \*Hinweis:

Bei gleicher Punktzahl ist im ersten Schritt Projekten, die eines der drei Kernthemen der Allianz MainWerntal umsetzen, der Vorrang zu geben. Sollte dies nicht zu einem Vorrang führen, ist das Datum des vollständigen Eingangs aller Unterlagen der Förderanfrage ausschlaggebend. Sollte weiterhin eine gleiche Punktzahl bestehen, ist die bessere Punktzahl Punkt 1 (Regionale Wirkung/ Strahlkraft innerhalb des Allianzgebiets) bei den qualitativen Auswahlkriterien ausschlaggebend.